

Ergebnisprotokoll

der 31. Sitzung des Haupt- und Planungsausschusses (**Videokonferenz - Beratung**)

(IX. Wahlperiode)

am 10. September 2021

Tagungsort: Videokonferenz

Beginn: 10:00 Uhr

Ende: 11:10 Uhr

Teilnehmende: Herr Kasseckert, stellvertretender Vorsitzender des HPA

Herr Arnold	Herr Kessner i.V.	Frau Rinn
Herr Buschmann	Herr Kaus	Herr Röttger i.V.
Herr Engemann i.V.	Herr Kötter	Herr Salz
Herr Figaj i.V.	Herr Kraft i.V.	Herr Sommer
Herr Flößer-Zilz	Frau Krings	Herr Dr. Schuster
Herr Gerfelder i.V.	Herr Kummer	Herr Urhahn i.V.
Herr Göllner	Herr Lorenz	Frau Weyrauch
Herr Horn	Frau Möricke	
Frau Jansen	Herr Dr. Naas	

Fraktionsvorsitzende:

Herr Banzer	Herr Rock
Herr Schindler	Herr Wissenbach

Mitglieder des Präsidiums: Herr Kündiger

Fraktionsgeschäftsführer: Herr Vogt Herr Dr. Rahn

Obere Landesplanungsbehörde:

Herr Regierungsvizepräsident Dr. Fuhrmann	
Herr Dr. Beck	Frau Güss
Herr Bleher	Herr Hennig
Frau Bühler	Herr Breitwieser
Frau Schwab	

HMWEVW: Herr Dr. Kapries Herr Bergmeier

Regionalverband: Frau Heydegger

Gäste:

Herr Fischer	Planungsbüro der Gemeinde Ober-Mörlen
Herr Bürgermeister Brasch	Stadt Bad Soden-Salmüster
Herr Bürgermeister Bauroth	Gemeinde Groß-Krotzenburg
Herr Prey	Gemeinde Groß-Krotzenburg
Herr Fischer	Firma Tennet
Herr Schomberg	Firma Tennet
Frau Sonntag	Stadt Mörfelden-Walldorf

Schriftführerin: Frau Scheuermann

Tagesordnung

1. Begrüßung und Genehmigung der Protokolle der 30. Sitzung des Haupt- und Planungsausschusses (Sitzung zur Beratung und Sitzung zur Beschlussfassung)
2. Antrag der Stadt Mörfelden-Walldorf auf Zielabweichung vom Regionalplan Südhessen / Regionalen Flächennutzungsplan 2010 (RPS/RegFNP 2010) gemäß § 8 Abs. 2 HLPG aus Anlass der Aufstellung des Vorhabenbezogenen Bebauungsplanes „Nr. 52 - Langener Straße - Wohnen und Handel“ im Stadtteil Mörfelden - **Drs. Nr. IX / 117.1**
3. Antrag der Stadt Maintal auf Zielabweichung vom Regionalplan Südhessen / Regionalen Flächennutzungsplan 2010 (RPS/RegFNP 2010) gemäß § 6 ROG i.V.m. § 8 HLPG zugunsten eines Wohngebietes für den Bereich des Bebauungsplanes „Am Berghof“ im Stadtteil Wachenbuchen - **Drs. Nr. IX / 150.1**
4. Antrag der Landeshauptstadt Wiesbaden auf Zielabweichung vom Regionalplan Südhessen / Regionalen Flächennutzungsplan 2010 (RPS/RegFNP 2010) und vom Landesentwicklungsplan Hessen 2000 nach § 6 Abs. 2 Satz 1 ROG i. V. m. § 8 HLPG für den Planbereich „Mainzer Straße Bereich C, südlich des Siegfriedrings“ im Ortsbezirk Südost und Biebrich - **Drs. Nr. IX / 157.0** und **Drs. Nr. IX / 157.1**
5. Antrag der Gemeinde Ober-Mörlen auf Zulassung einer Abweichung von Zielen des Regionalplans Südhessen / Regionalen Flächennutzungsplans 2010 zur Ausweisung eines Wohn- und Mischgebiets „Schießhütte II - 3. Bauabschnitt“
Drs. Nr. IX / 160.0 und **Drs. Nr. IX / 160.1**
6. Antrag der Gemeinde Großkrotzenburg auf Zielabweichung vom Regionalplan Südhessen / Regionalen Flächennutzungsplan 2010 (RPS/RegFNP 2010) gemäß § 6 Abs. 2 ROG i.V.m. § 8 Abs. 2 HLPG aus Anlass der Änderung des RegFNP sowie der Aufstellung der Bebauungspläne „Solarthermieanlage I“ und „Auf dem Mittelfeld“
Drs. Nr. IX / 161.0 und **Drs. Nr. IX / 161.1**

7. Antrag der Stadt Bad Soden-Salmünster auf Zulassung einer Abweichung von den Zielen des Regionalplans Südhessen/Regionalen Flächennutzungsplans 2010 gemäß § 6 ROG i.V.m. § 8 HLPG zugunsten einer Freiflächenphotovoltaikanlage für den Bereich des Vorhabenbezogenen Bebauungsplanes „Freiflächenphotovoltaik Salmünster“
Drs. Nr. IX / 162.0 und **Drs. Nr. IX / 162.1**
8. Beschlussfassung über die Zustimmung zur Durchführung des Planänderungsverfahrens nach Baugesetzbuch (BauGB) für die Stadt Neu-Isenburg, Stadtteil Neu Isenburg Gebiet: "Östliches Gehespitz-Gelände" - **Drs. Nr. 158.0**
9. Anfragen

zu TOP 1: Begrüßung und Genehmigung der Protokolle der 30. Sitzung des Haupt- und Planungsausschusses (Sitzung zur Beratung und Sitzung zur Beschlussfassung)

Der stellvertretende Vorsitzende des Haupt- und Planungsausschusses, **Herr Kasseckert**, begrüßte die Ausschussmitglieder, Herrn Regierungsvizepräsidenten Dr. Fuhrmann, die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der oberen Landesplanungsbehörde, Herrn Dr. Kapries und Herrn Bergmeier als Vertreter des Hessischen Ministeriums für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Wohnen (HMWEVW) sowie die anwesenden Gäste, die für Fragen zur Verfügung stehen. Er stellte fest, dass die Einladung zur Sitzung form- und fristgerecht erfolgt ist. Die Protokolle der 30. Sitzung (25.06.2021 - Videokonferenz und 02.07.2021 - Präsenzsitzung vor der RVS-Sitzung) wurden genehmigt.

Herr Kasseckert erläuterte, dass in der heutigen Sitzung keine Beschlüsse gefasst werden. Es gehe heute ausschließlich um die Beratung der Tagesordnungspunkte. Die Beschlussfassung erfolge am 17. September 2021 in der HPA-Präsenzsitzung vor der Sitzung der Regionalversammlung Südhessen.

Zu TOP 2: Antrag der Stadt Mörfelden-Walldorf auf Zielabweichung vom Regionalplan Südhessen / Regionalen Flächennutzungsplan 2010 (RPS/RegFNP 2010) gemäß § 8 Abs. 2 HLPG aus Anlass der Aufstellung des Vorhabenbezogenen Bebauungsplanes „Nr. 52 - Langener Straße - Wohnen und Handel“ im Stadtteil Mörfelden - **Drs. Nr. IX / 117.1**

Herr Kasseckert informierte über ein Schreiben der Stadt Mörfelden-Walldorf vom 23.08.2021 an die obere Landesplanungsbehörde, aus dem hervorgehe, dass die Stadt das Ziel, an dem Standort an der Langener Straße Räumlichkeiten für eine mehrgruppige Kindertageseinrichtung anzubieten, nicht mehr weiterverfolge.

Die **Herren Urhahn (DIE GRÜNEN), Röttger (CDU)** und **Gerfelder (SPD)** vertraten die Auffassung, dass der Antrag der Stadt Mörfelden-Walldorf in der vorliegenden Fassung nicht zustimmungsfähig sei. Es wurde übereinstimmend vorgeschlagen, der Ansiedlung des Aldi-Marktes zuzustimmen mit den Maßgaben, dass auf die Nutzungen Wohnen und Kindertagesstätte verzichtet werde.

Herr Bleher erklärte, dass vom vorliegenden Vorhaben zwei Flurstücke betroffen seien – eine Baulücke, für die die Nutzung Wohnen beantragt werde sowie eine Gewerbebrache, für die Nutzungen Wohnen und Einzelhandel beantragt seien. Er verdeutlichte, dass bei Zustimmung zum Vorschlag von CDU, SPD und DIE GRÜNEN der Aldi-Markt auf der Gewerbebrache entstehen könne und die Baulücke bestehen bleibe.

Herr Dr. Naas (FDP) teilte für seine Fraktion mit, dass sich diese dem Vorschlag der Fraktionen von CDU, SPD und DIE GRÜNEN, nur der Ansiedelung des Aldi-Marktes zuzustimmen, anschließen werde.

Übereinstimmend wurde festgehalten, dass das Grundsatzthema „Planungen unter Höchstspannungsfreileitungen“ im Rahmen der Neuaufstellung des RPS/RegFNP noch ausführlich, auch unter Beteiligung von Herrn Bergmeier, diskutiert werden müsse. In welchem Gremium diese Diskussion stattfinden solle, könne jedoch erst im Anschluss an die RVS-Neukonstituierung geklärt werden.

Herr Bergmeier ergänzte, dass von der Geschäftsstelle nun ein Siedlungskonzept, das sich an den im LEP vorgegebenen Abständen orientiere, erstellt werden müsse. Im Übrigen stehe er für weitere Fragen jederzeit zur Verfügung.

Herr Röttger (CDU) dankte Herrn Bergmeier für die gestrige Klarstellung im Fachausschuss, dass bei Siedlungsplanungen ein 400 m Abstand einzuhalten ist und dass Zielabweichungen vom LEP in diesem Zusammenhang nicht in Aussicht gestellt werden.

Herr Kasseckert stellte abschließend fest, dass die Tendenz der Fraktionen zur Zustimmung des Aldi-Marktes sowie Ablehnung der Kindertageseinrichtung und Wohnen gehe. Der hierzu notwendige Änderungsantrag werde von der CDU-Fraktion erarbeitet und zeitnah der RVS-Geschäftsstelle übermittelt.

Zu TOP 3: Antrag der Stadt Maintal auf Zielabweichung vom Regionalplan Südhessen / Regionalen Flächennutzungsplan 2010 (RPS/RegFNP 2010) gemäß § 6 ROG i.V.m. § 8 HLPG zugunsten eines Wohngebietes für den Bereich des Bebauungsplanes „Am Berghof“ im Stadtteil Wachenbuchen - **Drs. Nr. IX / 150.1**

Bezugnehmend auf die unter Punkt II.1 der Beschlussvorlage formulierte Auflage *„Die von der Stadt Maintal zu beantragende Änderung des Regionalen Flächennutzungsplans FrankfurtRheinMain hat entsprechend dem Zielabweichungsantrag die Änderung des Bereichs „Schwarzes Loch“ von Wohnbaufläche - geplant in Fläche für die Landbewirtschaftung zu beinhalten“*, fragte **Herr Salz (DIE GRÜNEN)** nach, ob in diesem Fall auch die Möglichkeit bestehe ein „Vorranggebiet für Landwirtschaft“ auszuweisen.

Der Vorsitzende des NLF-Ausschusses **Herr Göllner** berichtete aus der Ausschusssitzung und informierte, dass dort bereits signalisiert worden sei, diese Fläche als Vorranggebiet für Landwirtschaft auszuweisen.

Tendenz: Die Fraktionen von CDU, SPD, DIE GRÜNEN und FDP werden der **Drs. Nr. IX / 150.1** zustimmen.
Die AfD-Fraktion hat noch Beratungsbedarf.

Zu TOP 4: Antrag der Landeshauptstadt Wiesbaden auf Zielabweichung vom Regionalplan Südhessen / Regionalen Flächennutzungsplan 2010 (RPS/RegFNP 2010) und vom Landesentwicklungsplan Hessen 2000 nach § 6 Abs. 2 Satz 1 ROG i. V. m. § 8 HLPG für den Planbereich „Mainzer Straße Bereich C, südlich des Siegfriedrings“ im Ortsbezirk Südost und Biebrich - **Drs. Nr. IX / 157.0** und **Drs. Nr. IX / 157.1**

Tendenz: Die Fraktionen von CDU, SPD, DIE GRÜNEN, FDP und AfD werden der **Drs. Nr. IX / 157.1** zustimmen.

Zu TOP 5 Antrag der Gemeinde Ober-Mörlen auf Zulassung einer Abweichung von Zielen des Regionalplans Südhessen / Regionalen Flächennutzungsplans 2010 zur Ausweisung eines Wohn- und Mischgebiets „Schießhütte II - 3. Bauabschnitt“ **Drs. Nr. IX / 160.0** und **Drs. Nr. IX / 160.1**

Der Vorsitzende des NLF-Ausschusses, **Herr Göllner** berichtete aus dem Ausschuss.

Auf entsprechende Frage von **Herrn Salz** erläuterte **Herr Fischer** vom Planungsbüro der Gemeinde Ober-Mörlen, dass im Gemeindegebiet von Ober-Mörlen keine geeignete Fläche zum Tausch vorhanden sei und es sich hier um eine zusätzliche Flächeninanspruchnahme handele, die aber entsprechend kompensiert werden könne.

Tendenz: Die Fraktionen von CDU, SPD, und FDP werden der **Drs. Nr. IX / 160.1** zustimmen.
Die Fraktion DIE GRÜNEN wird die **Drs. Nr. IX / 160.1** ablehnen.
Die AfD-Fraktion hat noch Beratungsbedarf.

Zu TOP 6: Antrag der Gemeinde Großkrotzenburg auf Zielabweichung vom Regionalplan Südhessen / Regionalen Flächennutzungsplan 2010 (RPS/RegFNP 2010) gemäß § 6 Abs. 2 ROG i.V.m. § 8 Abs. 2 HLPG aus Anlass der Änderung des RegFNP sowie der Aufstellung der Bebauungspläne „Solarthermieanlage I“ und „Auf dem Mittelfeld“ **Drs. Nr. IX / 161.0** und **Drs. Nr. IX / 161.1**

Herr Prey (Gemeinde Groß-Krotzenburg) erläuterte, dass es Ziel der Gemeinde sei, zukünftig 50% des Energieverbrauchs aus erneuerbaren Energien zu decken. Dieses Ziel soll u.a. mit Hilfe der geplanten Solarthermieanlage, einer Großraumwärmepumpe sowie eines großen saisonalen Wärmespeichers erreicht werden.

Tendenz: Die Fraktionen von CDU, SPD, DIE GRÜNEN und FDP werden der **Drs. Nr. IX / 161.1** zustimmen.
Die AfD-Fraktion hat noch Beratungsbedarf.

Zu TOP 7: Antrag der Stadt Bad Soden-Salmünster auf Zulassung einer Abweichung von den Zielen des Regionalplans Südhessen/Regionalen Flächennutzungsplans 2010 gemäß § 6 ROG i.V.m. § 8 HLPG zugunsten einer Freiflächenphotovoltaikanlage für den Bereich des Vorhabenbezogenen Bebauungsplanes „Freiflächenphotovoltaik Salmünster“ - **Drs. Nr. IX / 162.0** und **Drs. Nr. IX / 162.1**

Herr Göllner berichtete aus der Sitzung des NLF-Ausschusses.

Für die Fraktion DIE GRÜNEN erklärte **Herr Urhahn**, dass in seiner Fraktion über einen Änderungsantrag dahingehend beraten werde, alle durch die Stadt Bad Soden-Salmünster beantragten Flächen (SO 1 bis SO 4) zuzulassen.

Tendenz: Die Fraktionen von CDU, SPD, DIE GRÜNEN und FDP werden der **Drs. Nr. IX / 162.1** zustimmen. Für einen eventuellen Änderungsantrag der Fraktion DIE GRÜNEN wird ebenfalls Zustimmung signalisiert.

Die AfD-Fraktion hat noch Beratungsbedarf.

Zu TOP 8: Beschlussfassung über die Zustimmung zur Durchführung des Planänderungsverfahrens nach Baugesetzbuch (BauGB) für die Stadt Neu-Isenburg, Stadtteil Neu Isenburg
Gebiet: "Östliches Gehespitz-Gelände" - **Drs. Nr. 158.0**

Herr Urhahn (DIE GRÜNEN) begründete ausführlich, warum seine Fraktion darüber nachdenke trotz der geringen Vorhabensgröße von 2,7 ha, gegebenenfalls die Einleitung eines Zielabweichungsverfahrens zu beantragen. Des Weiteren kritisierte er, dass er nicht nachvollziehen könne, wo und in welcher Größenordnung sich die Kompensationsflächen befinden.

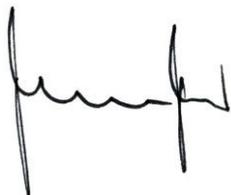
Bezüglich der Lage der Kompensationsflächen erklärte **Herr Horn (RV)**, dass der RVS-Geschäftsstelle zwischenzeitlich ergänzendes Kartenmaterial zugegangen sei aus dem die Lage dieser Flächen ersichtlich sei. Dieses Kartenmaterial (mit Maßstab) wird dem Protokoll beigelegt.

Frau Heydegger (RV) ergänzte, dass bereits zu Beginn der Planungen im Jahr 2017 Gespräche mit der Stadt Neu-Isenburg und REWE geführt worden seien, in denen REWE dargelegt habe, dass eine Erweiterung auf dem vorhandenen Gelände nicht möglich sei.

Tendenz: Die Fraktionen von CDU, SPD und FDP werden der **Drs. Nr. IX / 158.0** zustimmen. Die Fraktion DIE GRÜNEN sowie die AfD-Fraktion werden die **Drs. Nr. IX / 158.0** ablehnen.

Zu TOP 9: Anfragen

Da es keine Wortmeldungen gab, schloss **Herr Kasseckert** um 11:10 Uhr die Sitzung.



Heiko Kasseckert
stellvertretender Vorsitzender des HPA

gez. Conny Scheuermann

Schriftführerin